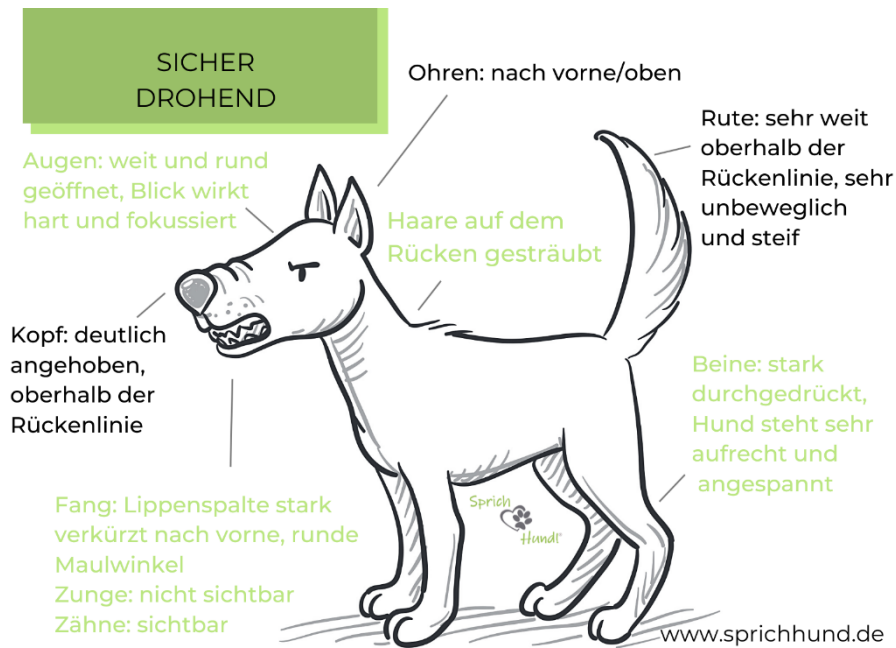
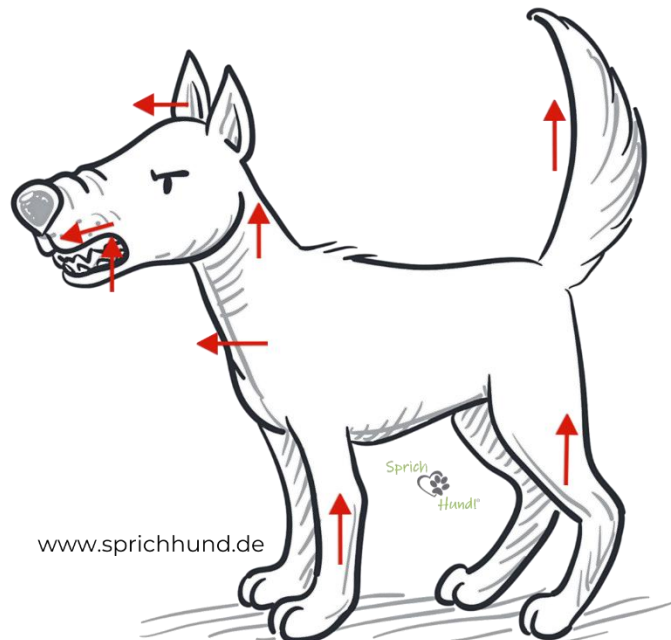


Sicher drohend – oder auch offensives Drohen!



Im Gegensatz zum unsicheren Drohen zeigt ein sicher drohender Hund ganz viele Ausdrucksstrukturen nach vorne und oben.

Wenn wir bei der **Sache mit den Pfeilen** sind, dann zeigt dir dieses Display des Hundes, dass auch er als nächstes nach vorne – auf den Auslöser zu – gehen wird.



Schau dir den offensiv drohenden Hund einmal genauer an:

Er hebt seine Leffen, dabei werden – durch die nach vorne geschobenen Mundwinkel – seine vorderen Zähne sichtbar, der Nasenrücken „kräuselt“ sich. Der Kopf ist angehoben, die Ohren sind nach vorne gerichtet, der Blick ruht auf dem Auslöser und die Körperachse ist frontal darauf

ausgerichtet. Der Körperschwerpunkt geht nach vorne, die Beine sind durchgedrückt und die Rute ist hoch erhoben.

Wird in diesem Zusammenhang geknurr, ist das Knurren meist tief und geräuschhaft.

Aber warum droht der Hund so? Erstmal wird dem Gegenüber durch dieses offensive Erscheinungsbild gezeigt, dass eine Bereitschaft zur aggressiven Auseinandersetzung vorhanden ist. Es wirkt imponierend und soll das Gegenüber erstmal auf Distanz halten, ggf. sogar vertreiben. Steigt die Angriffstendenz, senken sich Kopf und Rute ab und bilden eine Linie mit der Wirbelsäule. Nun kann ein langsames „Anschleichen“ folgen.

Beobachten kannst du dies z.B. in Hundebegegnungen, wenn sich 2 Hunde annähern – dann oftmals mit geschlossenem Fang, ohne gebleckte Zähne. Aber was sagt diese Annäherung aus? Sagt der Hund dadurch: „Komm her und du kriegst die Lektion deines Lebens?“ Ist denkbar, aber in den meisten Fällen gehen solche Begegnungen ohne ernsthaftes Aggressionsverhalten aus. Deswegen liegt die Vermutung nahe, dass das Drohverhalten auch eine regulierende Funktion auf die Annäherung hat. Es signalisiert dem entgegenkommenden Hund: „hey, komm langsamer oder nicht so direkt auf mich zu“. Du solltest aber bei solchen Begegnungen definitiv ein Auge draufhaben und deinem Hund helfen, freundlicheres Verhalten zeigen zu können. Das schaffst du z.B., wenn du die Situation so gestaltest, dass sie für deinen Hund angenehmer wird.

In der Verteidigung um eine Ressource – wie z.B. ein leckerer Knochen – sieht man auch offensives Drohverhalten. Dabei wird dann meist auch noch der Kopf über die Ressource gehalten und der Hund signalisiert so dem Anderen, dass er bereit ist, zu verteidigen, was ihm gerade wichtig ist. Sieht der Hund seine Ressource bedroht, wenn sich ein Mensch nähert, sieht man meist unsicheres Drohverhalten, weil die Hunde sich in der Regel uns Menschen unterlegen fühlen. Trotzdem besteht natürlich immer die Gefahr eines Angriffs und das Drohverhalten des Hundes sollte sehr ernst genommen werden.

In allen Fällen, wo Drohverhalten gezeigt wird, solltest du dir bewusst machen, dass dein eigenes Handeln zur Eskalation beitragen kann. Ein Hund, der ernsthaft droht, kann durch Hinzufügen von unangenehmen Reizen (Schimpfen, ebenfalls eine drohende Haltung einnehmen, Schreckreizen...) gezwungen sein, seine Drohung wahrzumachen.

Ich hoffe, ich konnte dir ein bisschen das Aussehen und die dahintersteckenden Emotionen erklären, wenn Hunde offensiv drohen. Wenn ein Hund nicht alle oben aufgelisteten Merkmale zeigt, stattdessen gehen irgendwelche Körperteile nach hinten/unten, dann deutet dies auf einen Konflikt hin. Der Hund ist sich nicht ganz sicher, was er tun soll. Dann hilf ihm, die richtige Entscheidung zu treffen, aggressiv sein, fühlt sich auch für Hunde nicht schön an!

Ich sag bis bald – viele liebe Grüße! Deine Christiane Jacobs

Autorin: Christiane Jacobs - <https://sprichhund.de/>

Den Original-Beitrag findest du hier: <https://sprichhund.de/offensiv-drohend/>

Ganz viel Input bekommst du hier: <https://sprichhund.de/>

Komm gerne auch in unsere Facebook-Gruppe: [SPRICH HUND – LERNE HÜNDISCH](#)

Und wenn du nichts mehr verpassen möchtest, dann lass ein Like auf unserer

Facebook-Seite: [SPRICH HUND - FACEBOOK](#)

